

Zugelassene Fahrzeuggruppen

Gruppe G Serien-Tourenwagen (DMSB)

Die Fahrzeuge müssen in serienmäßigen Zustand und zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sein. Modifizierungen sind nur im Bereich Sicherheit vorgeschrieben und erlaubt (z.B. Überrollkäfig, Feuerlöscher...). Die Einteilung in die jeweiligen Klassen erfolgt nach dem Leistungsgehalt des Fahrzeuges.



Gruppe N / DN Seriennahe-Tourenwagen (FIA)

In großer Stückzahl (min. 2500 Stück in 12 Monaten) hergestellte Fahrzeuge aus der laufenden Produktion mit mindestens 4

Plätzen. Diese können für den Rennsport weitgehend verbessert werden. Bei DN-Fahrzeugen wurde die FIA-Homologation durch den DMSB verlängert.

Gruppe A / DA / F2005 Produktions-Tourenwagen (FIA)

In großer Stückzahl (min. 2500 Stück in 12 Monaten) hergestellte Fahrzeuge aus der laufenden Produktion, mit mindestens 4 Plätzen. Diese können für den Rennsport weitgehend verbessert werden. Bei DA-Fahrzeugen wurde die FIA-Homologation durch den DMSB verlängert. Die Gruppe F2005 (ex-Gr. F) wurde ab 2005 der Gruppe A zugeteilt (zuvor Gr. N).

Gruppe H Spezial-Tourenwagen (DMSB)

Personenkraftwagen, die durch die FIA homologiert waren oder deren Homologation abgelaufen ist. Diese dürfen für den Renneinsatz stark modifiziert werden (z.B. Front- und Heckspoiler, Radaufhängung und Motor sind weitgehend freigestellt). Die Baujahrgrenze von 5 Jahren abwärts wurde zur Saison 2005 aufgehoben, sodass nun auch neuere Fahrzeuge für die Gruppe H vorbereitet werden können. Populäre Rennserie ist hier der KW Berg-Cup.

Gruppe FS / E1 Spezial-Tourenwagen (DMSB / FIA)

Personenkraftwagen, die durch die FIA homologiert waren und deren Homologation abgelaufen ist. Diese dürfen für den Renneinsatz modifiziert werden (z.B. riesige Front- und Heckspoiler, Radaufhängung und Motor sind weitgehend freigestellt). In vielen Punkten gleich der Gruppe H. Zusätzlich dürfen Motor- und Fahrzeughersteller verschieden sein (z. B. BMW-Karosserie mit Opel Motor aber auch ex-DTM Autos) und aktuelle Motoren eingebaut werden. Kein Gewichtslimit. Wertung im KW Berg-Cup und seit 2006 auch in der DM.

Gruppe E (F3000) Int. Formel-Rennwagen (FIA)

Einsitzige offene Monoposto, die den internationalen Formeln entsprechen. F3000-Wagen stammen meist von der Rundstrecke. Hubraum bis 3 Liter (ca. 500 PS bei 540 kg) mit Drehzahlbegrenzung. Aus Sicherheitsgründen in Deutschland nicht überall startberechtigt. Wertungspunkte in DM und Pokal werden nicht zugeteilt. Einziger Anreiz für F3000-Piloten sind Gesamtsiege der einzelnen Bergrennen. International fahren die 3000er seit 2006 um die EM-Krone.

Gruppe E Formelfreie Rennwagen (FIA)

Einsitzige offene Fahrzeuge („Monoposto“), die entweder in der Gruppe D homologiert waren (Formel 3 - bis 2 Liter Hubraum, ca. 180 PS, Luftmengenbegrenzung 26 mm) sowie alle Markenpokal-Formeln (z.B.: Formel Renault, Formel Ford, Formel Opel) oder ältere Formel 2 (2 Liter Hubraum, ca. 320 PS bei 520 kg). Formelfreie Rennwagen werden praktisch nur im Sicherheitsbereich reglementiert und in Deutschland durch den Hubraum (bis 2 L). Punktberechtigt für DM und Pokal.

Gruppe CN / C3 Sportprototypen (FIA)

Zweitsitzige, meistens offene Fahrzeuge, die speziell für den Rennsport und insbesondere für Sprintprüfungen (z.B. Bergrennen) gebaut sind. Wenn in der Gruppe C3 (bis 2,5 l) der technische Vorbereitung des Motors nur wenig Grenzen gesetzt sind, werden die Motoren der Gruppe CN (bis 3 l, ca. 370 PS) den techn. Bestimmungen der Gruppe N (FIA) unterstellt. Gemäß Anhang J 2003. Für die EBM: nur 2 Liter (od. Luftmengenbegrenzung) und kleiner Front- und Heckflügel. Führt um die Berg DM und den Sportwagen-Bergcup.



Gruppe Oldtimer Historische-Fahrzeuge

Sportwagen, Zweitsitzige-Rennwagen, Formel-Wagen und Tourenwagen bis Baujahr 1971, in Perioden (E, F, G, H) unterteilt, starten bei verschiedenen Veranstaltungen zur GLP (Gleichmäßigkeitsprüfung). Bei ausgewählten Bergrennen dürfen die „Oldies“ auch rennmäßig fahren, dann gelten die FIA-Sicherheitsvorschriften (Anhang K). Nicht punktberechtigt für Berg Meisterschaft und Pokale.

Gruppe Classic Youngtimer-Fahrzeuge

Neues Classic-Reglement des DMSB. Tourenwagen, Sport- und Formelfahrzeuge die technisch und optisch ihrer damaligen Homologation (z.B. Gruppe 1, 2, 3, 5, N oder A) entsprechen dürfen. Man unterscheidet 4 Zeitepochen (1966-'71, '72-'75, '76-'81, '82-'88). Die Fahrzeuge sind in die Divisionen 1-9 eingeteilt. Am Berg sind die Classic-Cars ab 2006 zum Start zugelassen und haben im Classic-Berg-Cup ein Betätigungsfeld.